

②

Neue Bücher und Fortsetzungen aus dem Verlage von Theodor Hofmann in Leipzig.

Soeben gelangte zur Versendung:

Pädagogik. Lehr- u. Hilfsbücher. Fortbildungsschulwesen. Religion.

Gehrig, H., Königl. Kreis Schulinspektor in Tecklenburg (Münster i. W.), und **F. Stille**, Direktor der Städt. Handels- und Gewerbeschule zu Gnesen, **Kleines Lese- und Lehrbuch für gewerbliche Fortbildungsschulen und andere gewerbliche Lehranstalten.** Nach den ministeriellen Bestimmungen bearbeitet. Mit zahlreichen Abbildungen. Gr. 8°. [X u. 346 S.] Geb. n. 1 M 80 J.

Die weite Verbreitung, die das gewerbliche Lesebuch von Gehrig und Stille in der großen Ausgabe gefunden hat, hat Verfasser und Verleger veranlaßt, eine kleine Ausgabe zu veranstalten, die, ohne an Mannigfaltigkeit des Inhaltes gegen die größere zurückzustehen, durch den billigeren Preis eine noch weitere Verbreitung zu erringen geeignet ist.

Kendel, H., Rektor, **das erste Schuljahr.** Eine methodische Bearbeitung sämtlicher Unterrichtsfächer der Elementar-Klasse. Für Lehrer und Seminaristen bearbeitet. 3. Aufl.

Leipzig, den 2. Juli 1902.

[IV u. 221 S.] Gr. 8°. Geh. n. 2 M 40 J; geb. n. 2 M 80 J.

Diese neue Auflage des bewährten Buches bitte ich allen jüngeren Lehrern vorzulegen.

Pawleki, Johannes, Dichterstimmen aus der deutschen Lehrerwelt. 8°. [XV u. 423 S.] Geb. n. 4 M.

Jeder Lehrer ist Käufer dieser Sammlung von Dichtungen deutscher Lehrer, die sich durch ihre Ausstattung namentlich auch zu Geschenkzwecken vortrefflich eignet.

Regener, Fr., Dr. Martin Luthers Kleiner Katechismus. Für den Schulunterricht erläutert. Gr. 8. [II u. 205 S.] Geh. n. 2 M 40 J; geb. n. 2 M 80 J.

Diese Behandlung des Katechismus durch den rühmlichst bekannten Verfasser bitte ich Lehrern an Schulen aller Art, höheren wie Volksschulen, sowie Geistlichen vorzulegen.

Theodor Hofmann.

DAS MUSEUM

VII. Jahrgang Lieferung 13

ist erschienen.

Berlin.

W. Spemann.



Verlag Schafstein & Co. in Köln
② **= Bunt ist das Leben =**
Novellen von Ernst Hardt

Preis elegant broschiert Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—

brochert bed. m. 25%, fest 33¹/₃% bar 35% (gebunden nur bar)

Ernst Hardt ist auch dem grossen Publikum kein Fremder; seine geistvollen und feinsinnigen novellistischen Skizzen in der „Jugend“ und im „Simplicissimus“ haben ihn rasch bekannt gemacht. Die Kunst, einen bedeutenden psychologischen Inhalt in knapper Form zu geben, ist ihm in hohem Masse zu eigen, und das Humoristische liegt ihm ebenso gut, wie das Tragische. * * * * *

In dem neu erschienenen Novellenband zeigen sich seine Fähigkeiten in voller Entfaltung; die einzelnen Stücke sind Kunstwerke von echt modernem Gepräge, bald realistisch, bald phantastisch, immer aber von origineller poetischer Auffassung. * * * * *

Man lernt in dem Dichter eine eigenartige Individualität kennen, die innerhalb der jungen Generation ihren besonderen Platz beanspruchen darf.

Soeben erschien:

**Die Theorie
der
Elektrolytischen Dissociation.**

Von

Dr. Max Roloff,

Privatdocent an der Universität Halle.

(Sonderabdruck aus der
„Zeitschrift für angewandte Chemie“ 1902.)

Preis 2 M.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Juli 1902.

Julius Springer.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.